Vorschlag – Branche Chemie | 2012

Sicheres Entladen von Großcontainern

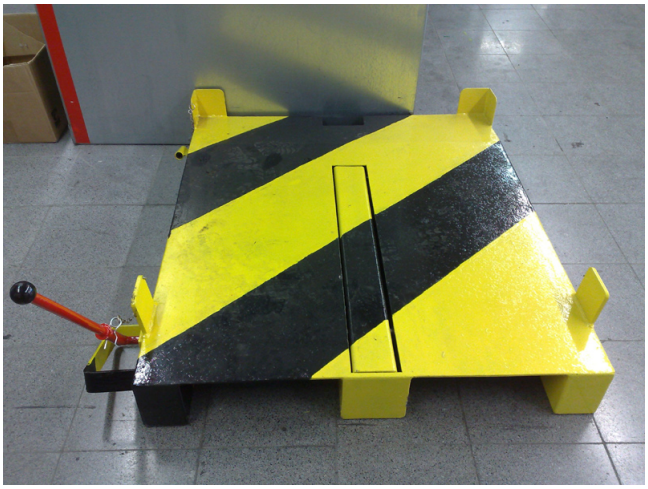
Die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, verwendet Intermediate Bulk Container (IBC) für den Transport und die Lagerung flüssiger und rieselfähiger Stoffe. Die Container haben ein Fassungsvermögen von 1.000 Litern und werden unter anderem in der Produktion von Chemikalien oder Kosmetik eingesetzt. In der Vergangenheit kam es beim Einhängen und Entleeren eines Containers zu einem Unfall. Eine neue mobile Kippvorrichtung erleichtert die Arbeitsschritte.

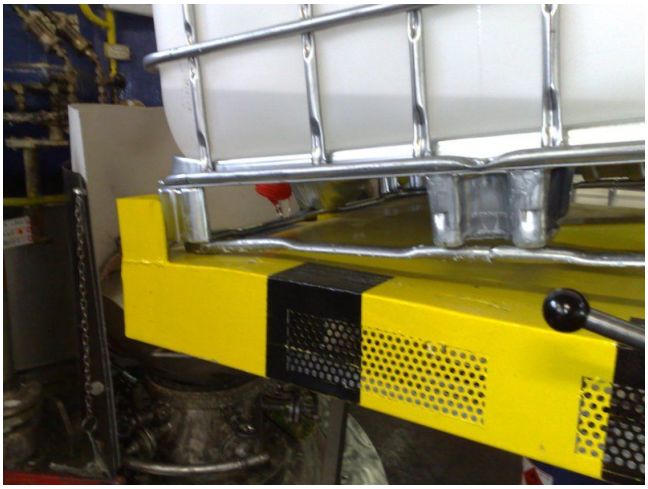
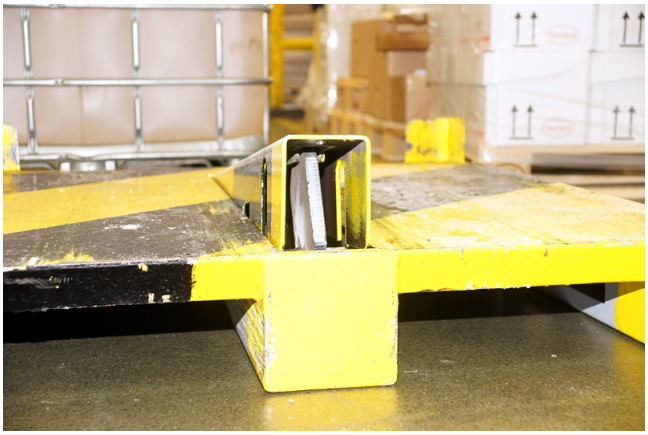
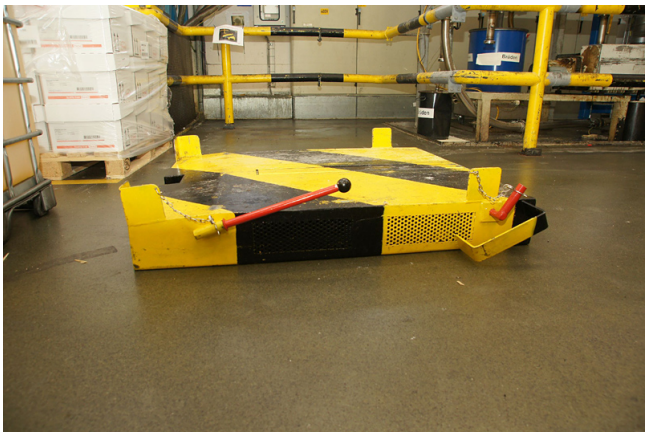
Bisher wurden Container zum vollständigen Entleeren an einen Kranhaken gehängt. Dabei bestand Klemm- und Quetschgefahr für die Mitarbeiter. Die neue Einrichtung zur Restentleerung nutzt ein anderes Konzept. Der untere Aufbau der Kippvorrichtung ist wie eine Palette konstruiert und kann von Flurförderfahrzeugen aufgenommen werden. Aufkantungen der Plattform sichern den Container gegen Herunterfallen.

Zum Entleeren wird der Container auf die Vorrichtung gesetzt und kann in der Höhe an die jeweilige Schüttstelle angepasst werden. Durch Umlegen eines Hebels wird der Container gekippt und vollständig entleert. Dies ist ab einer Restmenge von 30 Kilogramm möglich.

Die neue Einrichtung wurde zunächst im Modell konstruiert und aus unterschiedlichen Blickwinkeln diskutiert. Das System wird inzwischen in mehreren Betrieben am Standort erfolgreich eingesetzt.

Jahr:	**2012**
Kategorie:	**Herstellung von Transportbeton / Mörtel / Trockenbaustoffen**
Kontakt:	**Henkel AG & Co. KGaA**
	Henkelstraße 67
	40191 Düsseldorf
	Internet: www.henkel.com





595